

# Zweite Auflage der „Lichtwoche“ in St. Matthäus

Planung des Spektakels dauert ein Jahr. Ausstellung startet am Sonntag, 3. Februar, bei freiem Eintritt

Von Claudia Heindrichs

**Hagen-Mitte.** Schriftzeichen, Verkehrszeichen, Handzeichen oder Vorzeichen – die Liste der „Zeichen“, die uns im Alltag begegnen, ist lang. Ein guter Grund also für die evangelisch-lutherische Matthäus-Kirchengemeinde das Thema „Zeichen“ bei ihrer „Lichtwoche“ genauer unter die Lupe zu nehmen und noch einmal ganz anders zu betrachten.

**„Die Besucher müssen aktiv werden und ein Medium vor einem Projektor bewegen, damit sie das Videomaterial sehen können.“**

Maik Broermann, Kirchengemeinde

Nachdem das Debüt der „Lichtwoche“ im Jahr 2016 unter dem Motto „Lichtzeit“ bei den Besuchern großen Anklang fand, wollten die Veranstalter nicht länger mit einer neuen Auflage warten. Ein Jahr lang plante und organisierte das fünfköpfige Projektteam das bevorstehende Indoor-Lichtspektakel. Im Kirchenschiff sowie im Gemeindezentrum der Matthäus-Kirchengemeinde werden eine Woche lang Projektionen, Schattenspiele sowie weitere Licht- und Videoinstallationen zum Einsatz kommen,

die das diesjährige Thema „Lichtzeichen“ abbilden und von ganz verschiedenen Seiten beleuchten. Die Besucher können sich selbst, Gott und die Welt auf ganz konkrete als auch auf sehr abstrakte Weise in einem anderen Licht sehen und neu kennenlernen.

## Bereich für Sternzeichen

Maik Broermann von der Kirchengemeinde verrät, was die Besucher darüber hinaus erwartet: „Wir wollen die ‚Lichtwoche‘ auch in diesem Jahr wieder sehr abwechslungsreich gestalten. Es wird zum Beispiel einen Bereich geben, der sich mit Sternzeichen befasst. Ein anderer steht ganz im Sinne von Geheimzeichen. Dabei müssen die Besucher selbst aktiv werden und ein bereitgestelltes Medium vor einem Projektor bewegen, damit sie das Videomaterial sehen können.“ Neben Installationen, die sich thematisch dem Bergbau und dessen Ende widmen, wird es auch spannende Elemente im Schwarzlicht zu bestaunen geben. Werden Emotionen und Stimmungen durch verschiedene Farben beeinflusst? Auch dieser Frage kann während der „Lichtwoche“ auf den Grund gegangen werden.

Die Ausstellung startet am Sonntag, 3. Februar, und ist bis einschließlich Samstag, 9. Februar, täglich von 18.30 bis 21 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Die Besucher sind eingeladen, im Anschluss an die Ausstellung ihre Eindrücke bei kühlen Getränken oder kleinen Snacks im angrenzenden Bistro Revue passieren zu lassen.



Eine Woche kommen lang Projektionen, Schattenspiele sowie weitere Licht- und Videoinstallationen zum Einsatz, um das Thema „Lichtzeichen“ abbilden und von ganz verschiedenen Seiten zu beleuchten. FOTOS: MATTHÄUS-KIRCHENGEMEINDE HAGEN



Ungewohnte Farbe: Die Kirchenglocke in Rot getaucht.

## Großer Spielraum, Besucher zu beeindrucken

„Lichtzeichen“ sind überwiegend im Sinne von **Buchstaben und Worten** zu verstehen, erklärte Maik Broermann von der Matthäus-Kirchengemeinde. Auch Gott und die Bibel sollen thematisch dabei nicht zu kurz kommen. Der Ausdruck „LichtWorte“ sei schlichtweg zu sperrig. „Dies ermöglichte uns in der Umsetzung der Licht- und Videoinstallationen einen großen Spielraum, was die

Besucher sicher beeindrucken wird“, sagt Broermann.

■ **Öffnungszeiten** der Ausstellung, Adresse und weitere Infos: Sonntag, 3. Februar, bis Samstag, 9. Februar, jeden Abend von 18.30 bis 21 Uhr in der evangelisch-lutherischen Matthäus-Kirchengemeinde, Lützowstraße 113. Internet: [www.matthaeus-hagen.de](http://www.matthaeus-hagen.de)